

## **Rotenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030**

### **Planwagenaktion und Ideenwerkstatt in Hemmendorf am 16.10.2019**

(Roland Strunk und Karin Frech)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 850

#### **Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes**

**Planwagen** (10 Personen, Dauer: 2:00 h, sehr windig, zu Beginn ein Regenschauer)

**Ideenwerkstatt** (17 Personen, Dauer: 2:30 h, 9 Themenfelder in 5 Kleingruppen vertiefend diskutiert: Infrastruktur, Mobilität, Zusammenleben/Identifikation/Kultur, Wohnen/Ortsentwicklung/Älter werden im Ort, Arbeitsplätze und Gewerbe.

#### **Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung**

##### **Wo klemmt's?**

- Senioren wohnen alleine in einem großen Haus

##### **Wie wär's besser?**

- Mittagstisch für Ältere (2 - 3x pro Woche) (*siehe auch „Zusammenleben“*)
- Wohnprojekte für alleinstehende Senioren
- **Projektidee:** Tauschverkehr (z.B. Punktesystem): „Du bekommst was von mir und dafür erledige ich für Dich etwas.“: Hausaufgabenbetreuung, Spaziergangbegleitung z.B. zum Friedhof (*siehe auch „Zusammenleben“*)

#### **Arbeitsplätze und Gewerbe**

##### **Wie wär's besser?**

- Arbeitsplätze halten und durch neues Gewerbegebiet sichern und erweitern
- Bevorzugte Vergabe von Gewerbeflächen an ortsansässige Unternehmen
- Keine Garagenparks (*und Logistik*), da großer Flächenbedarf und wenig Arbeitsplätze
- Standort für Gewerbegebiet: „Mühlenweg“. Problem: Grunderwerb tätigen
- Alternativen Standort suchen

#### **Bildung: Schulen und Kinderbetreuung**

##### **Wie wär's besser?**

- Erhalten der Grundschule
- Erweiterung Kindergarten für unter 3-Jährige (Ruheraum)
- Spielplatz am Kindergarten erweitern
- Pavillon an der Schule (ursprünglich als Außenklassenzimmer gebaut) ist geschlossen und soll als Lagerraum genutzt werden. Besser wäre Weiternutzung für die Erledigung von Hausaufgaben.
- Schulhof sichern, Zugang über Spielplatz

## Identifikation, Besonderheiten

### Wie wär's besser?

- Grillplatz wäre schön, evtl. am Damm
- Stausee am Staudamm (Richtung Bodelshausen)

## Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen

### Wie wär's besser?

- Dorfbäckerei - Lädlele - Café
- Brezeln Samstag/Sonntag
- Mobiles Versorgungsangebot
- Gemüsehändler und Bündeln anderer Angebote, wie Backwaren, Milch, Käse: Regionale qualitative Produkte - Wie motiviert man die Anbieter?
- Geldautomat
- Geplante Gemeinde- und Sporthalle als örtliche Schlüssel-Funktion: Neue kulturelle Angebote lassen sich verwirklichen, wodurch die Vereine wieder angekurbelt werden. (siehe auch „Kultur“ und „Zusammenleben“)
- **Projektidee:** Einkaufsmöglichkeiten und Dorfplatzentwicklung kombinieren (siehe auch „Ortsentwicklung“)

## Kultur: Angebote und Träger

### Wie wär's besser? Wie kann's gelöst werden?

- Geplante Gemeinde- und Sporthalle als örtliche Schlüssel-Funktion: Neue kulturelle Angebote lassen sich verwirklichen, wodurch die Vereine wieder angekurbelt werden.

## Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

### Wo klemmt's?

- Busverkehr durch Wohngebiet
- Busanbindung nach Bodelshausen
- Taktung ÖV (speziell für Abend/Nacht)
- Hohe Geschwindigkeiten an den Ortseingängen von Rottenburg und von Bodelshausen
- Zunehmender Lieferverkehr

### Wie wär's besser?

- Besserer ÖPNV, bessere Taktung
- Busverkehr verlegen, um Wohngebiet zu schonen
- ÖPNV-Anbindung nach Bodelshausen: Busverkehr weiterführen nach Bodelshausen durch die Hauptstraße mit angrenzender Haltestelle
- Fußwege zur neuen Halle (*Gemeinde- und Sporthalle in Planung*) sollen gerichtet werden, auch für Rollstühle und Rollatoren
- Durchgangsverkehr erschweren: Geschwindigkeitsbarrieren an den Ortseingängen durch Fahrbahnverschwenkung oder durch Hindernisse

- Sicherer Überweg über Landesstraße zwischen Mühle/Friedhof und Sportplatz: Fußgängerunterführung oder -brücke
- Gehweg „Lettenbreite“ reparieren (und Unkraut beseitigen)
- Straße „Im Tränkenbach“ erneuern

## Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

### **Wo klemmt's?**

- Dilemma für „junge“ Familien: Neubau auf Grundstück im Neubaugebiet zu teuer, innerörtlicher Altbestand zwar günstiger, aber häufig ohne Garten und an der Hauptstraße (Lärm und Gefahr für die Kinder)
- Neubaugebiet „Hahnenbühl“ zu klein (Nachfrage hoch)

### **Wie wär's besser?**

- Wenn Baugebietsausweisung, dann größer ...
- Baulücken schließen
- Einen Dorfplatz (ohne Autos) vor der Zehntscheuer schaffen
- Außenanlagen der Zehntscheuer gestalten (Parkplatz, Wege)
- Dächle an der Rückseite vom Backhäusle als Schutz für einen Freisitz
- **Projektidee:** Einkaufsmöglichkeiten und Dorfplatzentwicklung kombinieren

## Wohnen: Angebot und Wohnformen

### **Wie wär's besser?**

- Mitbestimmte Veränderungen vornehmen z.B. noch andere Wohnformen finden

## Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt

### **Was läuft gut?**

- Aktives Vereinsleben macht unseren Flecken aus, z.B. „Rock am Damm“, Dorffeste
- Kultur- & Förderverein: Alle Vereine verfolgen dasselbe Ziel, z.B. Gemeinde- und Sporthalle.

### **Wo klemmt's?**

- Ehrenamtliches Engagement nimmt ab, weil es schwieriger wird (Altpapier, Fußball, Reitverein).

### **Wie wär's besser?**

- **Projektidee:** Altes Rathaus („Lehrerwohnung“) sanieren (soll städtisch bleiben) und als Dorfgemeinschaftshaus nutzen (barrierefrei)
- **Projektidee:** Dorfgemeinschaftsraum (Grundstück?)
- Mittagstisch für Ältere (2 - 3x pro Woche)
- Nachbarschaftshilfe
- **Projektidee:** Tauschverkehr (z.B. Punktesystem): „Du bekommst was von mir und dafür erledige ich für Dich etwas.“: Hausaufgabenbetreuung, Spaziergangbegleitung z.B. zum Friedhof
- Geplante Gemeinde- und Sporthalle als örtliche Schlüssel-Funktion: Neue kulturelle Angebote lassen sich verwirklichen, wodurch die Vereine wieder angekurbelt werden.

## Schlussrunde im Plenum

Vernetzung der gewonnenen Erkenntnisse:

- Wo wurde beispielsweise ein Dorfladen erfolgreich betrieben?
- Wie können Flecken kooperieren?
- Förderung lokaler Initiativen wie in Schwalldorf („Perspektive Schwalldorf“)
- Rückkoppelung: Sammlung aller Erkenntnisse nach der Gemeinderatsklausur im Januar 2020

## Was betrifft nur den Ort?

- **Projektidee:** Altes Rathaus sanieren (barrierefrei) und als Dorfgemeinschaftshaus nutzen
- **Projektidee:** Einkaufsmöglichkeiten und Dorfplatzentwicklung kombinieren
- Dorfbäckerei - Läden - Café
- Mobile Versorgung: Gemüsehändler und Bündeln anderer Angebote, wie Backwaren, Milch, Käse: Regionale qualitative Produkte
- **Projektidee:** Tauschverkehr (z.B. Punktesystem): „Du bekommst was von mir und dafür erledige ich für Dich etwas.“: Hausaufgabenbetreuung, Spaziergangbegleitung z.B. zum Friedhof
- ÖPNV-Anbindung nach Bodelshausen: Busverkehr weiterführen nach Bodelshausen durch die Hauptstraße mit angrenzender Haltestelle
- Durchgangsverkehr erschweren: Geschwindigkeitsbarrieren an den Ortseingängen durch Fahrbahnverschwenkung oder durch Hindernisse
- Sicherer Überweg über Landesstraße zwischen Mühle/Friedhof und Sportplatz: Fußgängerunterführung oder -brücke
- Neues Gewerbegebiet entwickeln: Bevorzugte Vergabe von Grundstücken an ortsansässige Unternehmen
- Erhalten der Grundschule
- Erweiterung Kindergarten für unter 3-Jährige (Ruheraum)

## Nicht behandelte Themen

Zu den Themenfeldern „Natur und Landschaft“, „Jugend“, „Bildung“ und „Verhältnis zur Kernstadt“ wurden keine Kleingruppen gebildet. Aspekte zum Themenfeld „Bildung“ wurden im Rahmen der Planwagen-Aktion sowie von der Kleingruppe „Zusammenleben-Identifikation-Kultur“ genannt.

## Zukunftspostkarte

Keine

## Stimmen aus dem Zukunftsscharnier

### Herausforderungen

- Ehrenamt für Projekte Dorfladen, Seniorenbetreuung etc.
- Dorfladen (aus der Region, attraktiv für junge Familien)
- Dorfplatz (Ruhepol, Sicherheit für Kinder)
- Baulücken, Bauplätze, Wohnen im Alter -> junge Menschen und Ältere dürfen/können im Ort bleiben
- Dorfgemeinschaft - Einbindung Jugendliche / junge Erwachsene

### Neu

- Busverkehr mitten durch das Dorf -> Verlagerung auf Hauptstraße
- Unterführung sehr teuer (aber muss erst was passieren?) (= Fußgänger-Unterführung zwischen Mühle (Friedhof) und Sportplatz am Ortsausgang Richtung Bodelshausen)
- Freibad
- Verkehrsbelastung sehr hoch -> Häuser will niemand